



**Bauherr:**

Landratsamt Nürnberger Land  
Herr Hironimus  
Waldluststraße 1  
91207 Laud a. d. Pegnitz  
Tel.: +49 9123 950 – 0  
E-Mail: info@nuernberger-land.de

**Architekt:**

Baum-Kappler Architekten GmbH

**Baubeschreibung:**

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen, Sicherheitsbeleuchtung, Blitzschutz
- Satellitenempfangs-, ELA-, Brandmeldeanlagen
- Design der Daten- und Kommunikationsnetze
- Notstromversorgung für technische Anlagen
- MSR-Anlage mit GLT
- Be- und Entlüftung Klassenzimmer und Fachräume
- Erneuerung Heizungsrohrleitungen und Heizflächen
- Erneuerung der Sanitäreanlagen

**Eckwerte:**

Bausumme:	11.719.000 €
AG 1-3 + 8 Versorgungstechnik :	1.754.000 €
AG 4 + 5 Elektrotechnik:	1.072.500 €
Leistungsphasen:	2-3 und 5-9
Planungszeit:	2010 – 2012
Bauzeit:	2013 – 06 / 2015
Bruttogeschossfläche:	6.374 m <sup>2</sup>
Bruttorauminhalt:	27.200 m <sup>3</sup>



Klassenzimmer Perspektive 1

**Die Johannes Scharrer Realschule Hersbruck ist Teil des Schulzentrums Hersbruck, bestehend aus Grund- und Hauptschule, Realschule und Sportzentrum (Dreifachsporthalle und Schulschwimmbad).**

Charakteristisch für das Schulzentrum ist die Gruppierung der drei Gebäude um einen zentralen Platz. Die Johannes Scharrer Realschule setzt sich aus 2 Bauteilen mit einer geräumigen Mittelzone zusammen, die für offene Nutzungen Raum bietet. Die Unterrichtsräume sind hufeisenförmig um die Innenzone angeordnet und mit flexiblen Trockenbau-Innenwänden ausgeführt. Die bauzeitliche äußere Gestaltung wird von einer zweischaligen Sichtbetonfassade mit vorgehängten Strukturbetonfertigteilen bestimmt. Diese werden zur Erzielung einer homogenen Fassade zur Verbesserung der Kompaktheit und Minimierung der Kältebrücken rückgebaut. Die alte Fassade wird weitreichend gestalterisch überarbeitet und mit einem neuen Erscheinungsbild auf einen energetisch zeitgemäßen Stand gebracht. Die Einzelfenster werden zur Minimierung der Anschlüsse zu Fensterbändern zusammengefasst und als Aluminiumfenster mit 3-fach Verglasung ausgeführt. Die Außenwände werden mit Dämmstärken von 18cm mit Wärmedämmverbundsystem belegt. Ein automatisierter Sonnenschutz vermindert den Wärmeeintrag.

Im Anschluss an die Fassadensanierung erfolgt die Generalsanierung. Das mit der Regierung von Mittelfranken abgestimmte Raumprogramm wird umgesetzt. Das Gebäude erhält eine barrierefreie Erschließung durch Einbau eines Aufzuges. Die Klassenräume werden über eine zentrale Lüftungsanlage mit Frischluft versorgt. Das Innenräumliche Konzept wurde neu entwickelt, um zeitgemäße Lernwelten zu schaffen. Sanierung im laufenden Betrieb, Container; Heizung, Sanitär, Elektro, Lüftung, (Inkl. Schulcontainer zum Erhalt des Schulbetriebs während der Bauzeit) Beleuchtungsanlagen, Sicherheitsbeleuchtung, Design der Daten- und Kommunikationsnetze, MSR-Anlage mit GLT, Be- und Entlüftung Klassenzimmer und Fachräume, Blitzschutz, Satellitenempfangs-, ELA-, Brandmeldeanlage, Notstromversorgung für technische Anlagen, Erneuerung der Heizungsrohrleitungen und Heizfläche, Erneuerung der Sanitäranlagen.

